

## Niederschrift

**über die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 10.12.2015  
Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr**

### **Vorsitzender:**

Bm Sendermann, Wilhelm

### **Anwesend:**

Ahmann, Reinhard  
Auverkamp, Karl-Heinz  
Kötter, Christoph  
Linau, Monika  
Möllney, Rainer  
Naujoks, Martina  
Pettrup, Christoph  
Pohlmann, Franz  
Rott, Bernd  
Vieting, Marcus  
Zimolong, Ursula

### **Von der Verwaltung:**

Diekerhoff, Astrid

### **Abwesend:**

Beckmann, Michael  
Broz`, Heinz-Dieter  
Danielczyk, Ralf  
Düllmann, Klaus

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende Frau Dr. Petra Bergmann, Geschäftsführerin der newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, die zu Punkt 2 der Tagesordnung berichten wird. Des Weiteren begrüßt er die Anwesenden und die Presse. Der Bürgermeister stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentliche Sitzung**

## 1. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Sendermann verweist auf die Statistik "Einkommen pro Einwohner" und die "Pendlerstatistik" herausgegeben von IT NRW. Er stellt einen Bezug zu Olfen her - Regionale-Projekt Bewegtes Land, Mobilität und ÖPNV.

## 2. Sachstandsbericht zum Projekt "newPark"

**VO/0276/2015**

Bürgermeister Sendermann führt kurz in die Thematik ein. Entscheidungen für newPark hätten Vor- und Nachteile. Regionales Denken sei hier erforderlich.

Frau Dr. Bergmann berichtet über die aus ihrer Sicht große Chance für die Region. Mittels Präsentation erläutert sie die Planungsphase bis 2017 sowie die Entwicklungsphase ab 2018 und die anschließende Vermarktungsphase, wobei aktuelle Ereignisse die Zeitschiene verschieben können.

Sie informiert über die Größe der newPark-Region vom Ruhrgebiet bis zur Kreisgrenze Coesfeld. Hauptziel und Motivation sind mehr Arbeitsplätze für die Region. Ein Ländervergleich wurde vorgestellt. Das direkte Beschäftigungspotential wurde durch die Firma PROGNOS AG ermittelt. Im Landesentwicklungsplan (LEP) ist die Fläche als landesbedeutsamer TOP-Standort für große Industrieansiedlungen festgeschrieben. Eine Ansiedlung von Betrieben der Umwelttechnik (GreenTec) wird favorisiert. Die verkehrliche Erschließung soll bis 2020 durch den Ausbau der benötigten Straßen erfolgen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass eine Kanalanbindung aufgrund eines topografischen Sprungs im Gelände nicht möglich ist.

Die Projektumsetzung war bisher ein steiniger Weg:

- über 6 Jahre Klageverfahren gegen die B474n
- 3 Jahre Entscheidungsdauer bis zur Ablehnung der Landesbürgerschaft
- 20 Monate Verhandlungsprozess mit der Grundstückseigentümerin für den Grunderwerb
- Genehmigung der Landwirtschaftskammer mit Auflagen und anschließender Klage gegen diesen Bescheid. Derzeit Verständigung auf konstruktive Zusammenarbeit zwischen Ministerium, Region und Kammer über die Auflagen.

Die nächsten Meilensteine sind:

- Bau der Straße B474n
- Inkrafttreten des 1. Teilbebauungsplans
- Erschließung und Vermarktung des 1. Bauabschnittes

Die Frage, warum nicht bereits vorhandene brachliegende Industrieflächen im Ruhrgebiet genutzt werden, wird mit mangelnder Struktur, zu naher Wohnbebauung und suboptimalem Standort für GreenTec-Ansiedlungen beantwortet. Des Weiteren gibt es keine Entwicklungsmöglichkeiten für alt eingeseessene Betriebe.

In der sich anschließenden Diskussion werden weitere Nachfragen beantwortet.

Alternativflächen in dieser Größenordnung gibt es an vier Standorten in NRW, davon ist bisher keine realisiert. Das Besondere an dieser Fläche ist die Größe, keine Einengung durch vorhandene Wohnbebauung, das Dienstleistungsangebot für die Ansiedlung, die nahe Anbindung an das Ruhrgebiet und ein attraktives Ambiente durch die geplante Parklandschaft.

Nach dem Bau des 1. Teilabschnittes der B474n sollen ca. 10 ha der Fläche bebaut werden. Nebenströme des Verkehrsflusses sollen durch die favorisierte Anbindung nicht die Ortsdurchfahrt Vinum belasten.

Weitere Themen sind konkrete Investorenanfragen, ökologischer Ausgleich und die Verknüpfung der Realisierung des newPark's mit dem Ausbau der B474n.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Projekt "newPark" zur Kenntnis.

**3. 2. Änderung der Gebührensatzung vom 20.12.2007 zur VO/0264/2015  
Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Olfen**

Bürgermeister Sendermann informiert, dass die Gebührensenkung in 2013 durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage möglich war. Darauf kann nun nicht mehr zurückgegriffen werden. Er erläutert die Kostenentwicklung.

Der Haupt und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat beschließt die 2. Änderung der Gebührensatzung vom 20.12.2007 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Olfen entsprechend der beigefügten Anlage.
2. Die vorgelegte Kalkulation der Gebühren wird angenommen.

einstimmig zugestimmt

**4. Gebührenkalkulation;  
Beratung- und Beschlussfassung über die 7. Änderung  
der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung VO/0265/2015**

Die Vorlage wurde verwaltungsseitig zurückgezogen.

**5. Bürgerantrag der Republikaner NRW nach § 24 VO/0266/2015  
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen  
hier: Ernennung des Herrn Viktor Orbán zum Ehrenbürger  
der Stadt Olfen**

Der Haupt- und Finanzausschuss weist den Antrag der Republikaner NRW gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – Ernennung des Herrn Viktor Orbán zum Ehrenbürger der Stadt Olfen – als unzulässig zurück.

einstimmig zugestimmt

**6. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus VO/0273/2015  
besonderem Anlass in der Stadt Olfen**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die in der Anlage der Vorlage beigefügte Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Olfen zu beschließen.

einstimmig zugestimmt

---

Wilhelm Sendermann  
Vorsitzender

---

Astrid Diekerhoff  
Schriftführerin